



Das digitale Notariat im föderalen Umfeld: Chancen und Herausforderungen

Dr. iur. Urs Hofmann, Rechtsanwalt + Notar, Aarau / ehemaliger Präsident
KKJPD / Verwaltungsrat SIX Terravis AG

Zug, 19. Sept. 2023



- **Notariat in der Schweiz**

- **Föderalismus und öffentliche Urkunden**
 - **Vorteil föderalistischer Regelungen**
 - **Wo macht der Föderalismus Sinn?**
 - **Föderalismus und Digitalisierung**

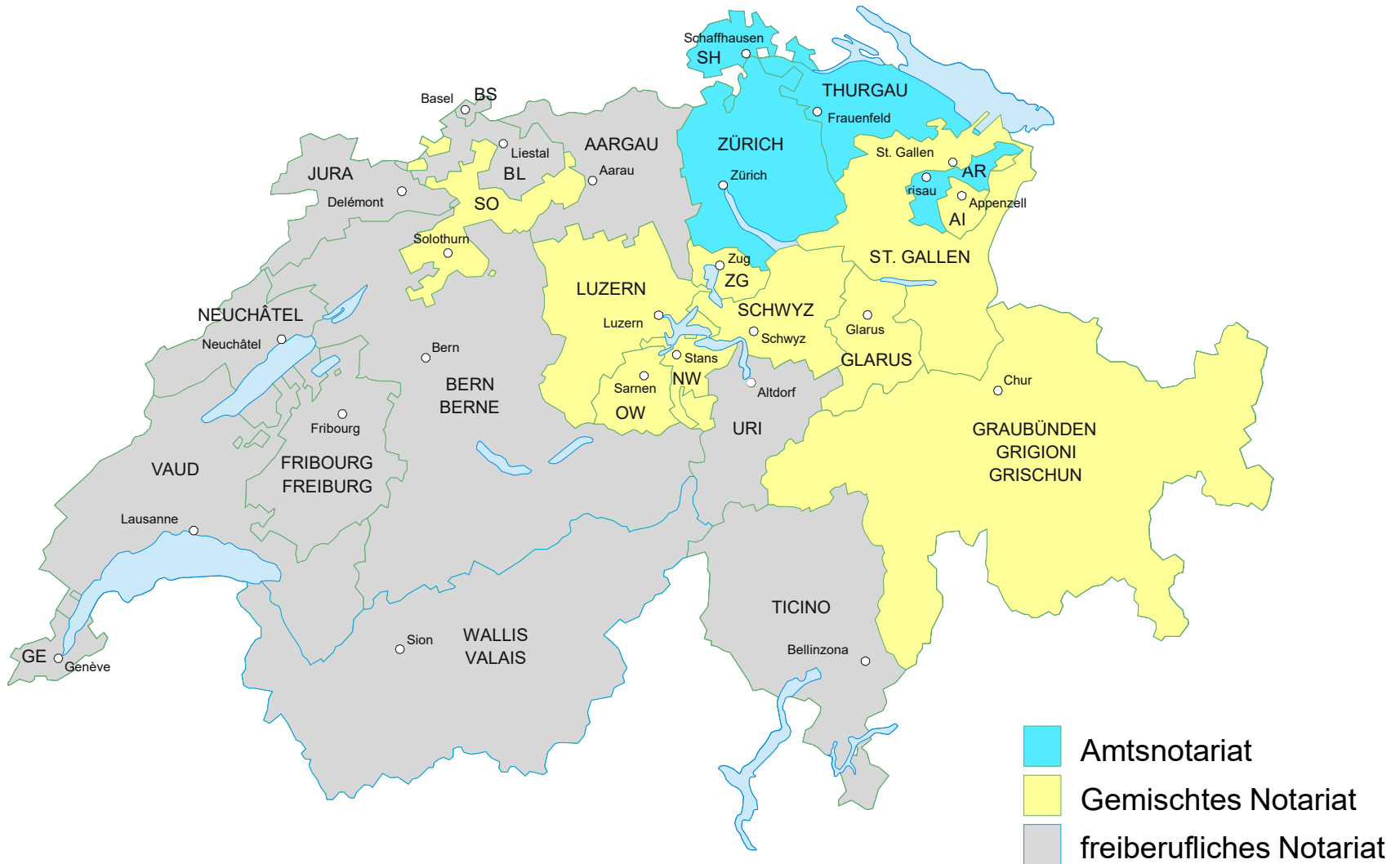
- **Gesetzliche Vorgaben**

- **Herausforderungen für Terravis**

- **Vom DNG zum digitalen Notariat**



Notariatstypen in der Schweiz





Föderalismus und öffentliche Urkunden

Wenige Vorgaben kraft Bundesrecht <> kantonale Domäne

Sinn des Föderalismus

- Berücksichtigung kantonaler Eigenarten
- Innovative kantonale Regelungen als «Labor» der Gesetzgebung

Wo ist Föderalismus im Bereich der öffentlichen Beurkundung sinnvoll?

- + Bei der Struktur des Notariats (privat/Amtsnotariat)?
- Bei Abläufen/Praktiken (v.a. Grundstücksgeschäfte); hier oft blosser Tradition ohne konkrete Vorteile für Bürgerinnen und Bürger

Akzentuierung durch Digitalisierung



Schlusstitel ZGB Art. 55 Abs. 1 (Öffentliche Beurkundung) *neu*

Soweit das Bundesrecht, insbesondere das Bundesgesetz vom 16. Juni 2023 über die Digitalisierung im Notariat, keine Regelungen enthält, bestimmen die Kantone, in welcher Weise auf ihrem Gebiet öffentliche Urkunden errichtet werden.



Herausforderungen für Terravis

Sowohl Plattform für Grundbuchgeschäfte als auch praxisnahes Angebot für die Notariate (Stichworte: Einfach, günstig, sicher, Topservice).

Digitalisierung muss zu einer spürbaren Vereinfachung führen.

Art. 19 DNG: Technische Hilfsmittel für Urkundspersonen durch Bund. Was ist konkret geplant?



Vom DNG zum digitalen Notariat

Projekt Digitalisierung ist anspruchsvoll.

Projektdefinition: Eckwerte, Organisation, Zeitplan müssen von Anfang an klar sein.

Enge Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Umsetzung der Digitalisierung ist zentral.

Breite Akzeptanz als Erfolgsfaktor